Medienmitteilung 20. November 2026 / kw

Spital Emmental und Partnerpraxis Comb'in erneut als Sport Medical Base zertifiziert

Swiss Olympic hat das Spital Emmental gemeinsam mit seiner Partnerpraxis Comb'in für weitere vier Jahre als «Sport Medical Base approved by Swiss Olympic» zertifiziert. Grundlage dafür ist die enge Zusammenarbeit der beiden Institutionen in der sportmedizinischen und sportphysiotherapeutischen Betreuung von Athletinnen und Athleten. Gleichzeitig übernimmt Taro Kusano die Leitung der Sportmedizin am Spital Emmental.

Das Spital Emmental darf das Label «Sport Medical Base approved by Swiss Olympic» für weitere vier Jahre tragen. Die Geschäftsleitung von Swiss Olympic hat die Rezertifizierung für den Zeitraum vom 1. Januar 2027 bis zum 31. Dezember 2030 ausgesprochen. Damit würdigt Swiss Olympic das langjährige Engagement des Spitals Emmental und seiner Partnerpraxis Comb'in für den Schweizer Leistungs- und Nachwuchssport.

Das Spital Emmental und Comb'in arbeiten auf der Grundlage eines Kooperationsvertrags zusammen. Die sportmedizinischen Leistungen werden zu einem grossen Teil durch die Praxis Comb'in erbracht, die auch sämtliche sportphysiotherapeutischen Leistungen übernimmt. Die medizinischen Fachbereiche des Spitals ergänzen das Angebot mit ihren jeweiligen Kompetenzen. Diese Zusammenarbeit ermöglicht eine umfassende Betreuung der Sportlerinnen und Sportler und trägt dazu bei, die Anforderungen von Swiss Olympic an eine Sport Medical Base zu erfüllen.

Swiss Olympic vergibt das Label «Sport Medical Base approved by Swiss Olympic» an medizinische Institutionen, die sich in besonderem Mass für den Schweizer Nachwuchsleistungs- und Spitzensport engagieren. Voraussetzung ist unter anderem, dass sich die medizinischen Fachpersonen in der Betreuung nationaler Sportverbände oder Mannschaften einer Nationalliga engagieren.

«Die erneute Zertifizierung ist eine Anerkennung für die Arbeit unseres gesamten Teams und unser langjähriges Engagement für den Sport», sagt Taro Kusano, Leiter der Praxis Comb'in und Belegarzt am Spital Emmental. «Wir begleiten Sportlerinnen und Sportler in unterschiedlichen Phasen ihrer sportlichen Laufbahn. Dabei ist es wichtig, Verletzungen möglichst zu verhindern, Beschwerden frühzeitig abzuklären und nach einer Verletzung eine sichere Rückkehr zum Sport zu ermöglichen.»

Engagement für den Schweizer Sport

In den vergangenen vier Jahren engagierte sich das Team der Sportmedizin und Sportphysiotherapie der Praxis Comb'in in zahlreichen Einsätzen für den Schweizer Sport. Dazu gehören die Betreuung von Athletinnen und Athleten sowie die medizinische und physiotherapeutische Begleitung im Trainings- und Wettkampfbetrieb. Das Spital Emmental und die Partnerpraxis Comb'in waren unter anderem für den Schweizerischen Fussballverband, Swiss Athletics, Swiss-Ski, Swiss Ice Hockey und Swiss Unihockey tätig. Zum betreuten Umfeld gehören ausserdem die Wizards Bern Burgdorf, die 2026 Schweizer Meisterinnen wurden.

Taro Kusano hat Leitung übernommen

Taro Kusano hat per Anfang November die Leitung der Sportmedizin am Spital Emmental übernommen. Er folgt auf Walter Wüthrich, der künftig als stellvertretender Leiter tätig ist. Kusano ist Facharzt für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie mit Spezialisierung in Sport- und Bewegungsmedizin (SEMS). Er betreut unter anderem den Schweizerischen Fussballverband als Verbandsarzt und ist zudem mit der Partnerpraxis Comb'in in der sportmedizinischen Versorgung der Wizards Bern Burgdorf engagiert.

Walter Wüthrich hat die Sportmedizin am Spital Emmental mit grossem Engagement aufgebaut und über viele Jahre geprägt; dank ihm und seinem Team wurde das Spital Emmental im Jahr 2011 erstmals als Swiss Olympic Medical Base ausgezeichnet. Besonders seine langjährige Betreuung der Spieler des Schweizerischen Fussballverbands hat wesentlich dazu beigetragen, dass sich das Spital Emmental im Schweizer Spitzensport etablieren konnte. «Ich darf auf einer wertvollen Arbeit aufbauen und möchte diese gemeinsam mit dem Team weiterführen. Dafür gebührt Walter Wüthrich grosser Dank und Anerkennung», sagt Taro Kusano.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Die Sportmedizin am Spital Emmental arbeitet interdisziplinär mit verschiedenen Fachbereichen zusammen. Neben der Orthopädie und der Sportphysiotherapie durch Comb'in gehören dazu unter anderem die Allgemeine Innere Medizin, die Kardiologie, die Pneumologie, die Gynäkologie, die Ernährungsberatung und die Psychiatrie. Sportmedizinische Untersuchungen erfolgen nach den Standards von Sport & Exercise Medicine Switzerland (SEMS). Ergänzend werden Ausdauerdiagnostik und Kraftdiagnostik angeboten.

Auch die Sporternährung gewinnt in der sportmedizinischen Betreuung an Bedeutung. Das Angebot des Spitals Emmental wird durch eine Sporternährungsberaterin ergänzt, die neu am Spital tätig wird. Damit kann die Betreuung von Sportlerinnen und Sportlern um einen weiteren wichtigen Aspekt erweitert werden.

Sportmedizin für alle Leistungsstufen

«Eine gute sportmedizinische Betreuung geht über die Behandlung einer Verletzung hinaus. Entscheidend ist, die individuellen Voraussetzungen und Ziele der Sportlerinnen und Sportler zu berücksichtigen und die verschiedenen Fachdisziplinen sinnvoll zusammenzubringen», sagt Kusano. «Die Erfahrungen aus der Betreuung von Leistungssportlerinnen und -sportlern kommen dabei auch Menschen zugute, die in ihrer Freizeit aktiv sind.» Die sportmedizinischen und physiotherapeutischen Angebote des Spitals Emmental und der Praxis Comb'in stehen nicht nur Leistungssportlerinnen und -sportlern offen. Auch ambitionierte Nachwuchsathletinnen und -athleten sowie Freizeit- und Breitensportlerinnen und -sportler profitieren von der Betreuung. Ziel ist es, die Gesundheit zu fördern, Verletzungen und Erkrankungen abzuklären und eine möglichst sichere Rückkehr zur sportlichen Aktivität zu unterstützen.

Bildlegende: Die Ärzte Walter Wüthrich, Taro Kusano und Simon Schneiter (v. l. n. r.) sorgen für die sportmedizinische Betreuung am Spital Emmental. Bild: Yoshiko Kusano/zvg

Weitere Auskünfte für Medienschaffende

Dr. med. Taro Kusano (via Kommunikationsabteilung, Tel. 034 421 21 79)